

Die Drachen im Seetal – Hypopoppa im Strudel der Zeit

Der Hypopoppa schwimmt vergnügt im Hallwilersee. Plötzlich wird er von einem Strudel hinunter gezogen. Er landet in einer Wolke. Da sieht der Hypopoppa ein Schloss und sagt begeistert: «Uh ein Schloss! Da muss ich hin.»

Als der Hypopoppa beim Schloss ankommt, fällt der Ritter Knickennase vor Staunen vom Pferd! Der Hypopoppa lacht den Ritter Knickennase so laut aus, dass er Bauchschmerzen vor lauter Lachen bekommt. Da ist Knickennase gar nicht mehr erstaunt sondern wütend. Der Hypopoppa nuschtelt leise: «Ich glaub es ist besser wen ich gehe». Zum Glück ist der Hypopoppa schon weg bevor Knickennase richtig böse wird.

Der Hypopoppa will jetzt zurück zum Hallwilersee und sucht die Wolke auf der er gelandet ist. Er merkt, dass er im Mittelalter ist und wieder zurück will. Der Hypopoppa sucht und sucht. Endlich hat er die Wolke gefunden. Der Hypopoppa fliegt vollgas in die Wolke und schreit: «Seetal ich komme! Juhu!»

Der Hypopoppa hat schon seine Badehose an um in den See zu springen. Doch er fällt auf einen Zug, der ganz weiss ist. Alles ist weiss abgesehen von den Fenstern in den Häusern. Er ist in der Zukunft gelandet und fragt sich: «War ich so so lange weg?» Bevor er weiter nachdenken kann steht schon ein kleiner Junge vor seiner Nase. Er fragt den Hypopoppa: «Was bist den du? Ein zugrossgeratener Hund?»

Hypopoppa weiss, dass er ist nicht in der richtigen Zeit ist. Er läuft umher und hat nicht mal ein Schwimmbad gefunden. Dafür hat der Hypopoppa eine Zeitreisemaschine gefunden. Er geht in den Laden und kauft die Maschine. Dann geht der Hypopoppa in die Zeitmaschine rein und wählt das Jahr 2020. Endlich kann er nach seinem Abenteuer im Mittelalter und in der Zukunft wieder auf dem Hallwilersee schwimmen und den Kindern seine Märchen erzählen.